




Erläuterungen, Maßnahmen und Hinweise

Für Einrichtungen der Physiotherapie und den dort stattfindenden Maßnahmen gelten auch im Falle MRE-positiver Rehabilitanden im vollen Umfang die jeweiligen basishygienischen Maßnahmen (siehe [Basis-mp-9a](#)). Details sind den betreffenden „Reha-Steckbriefen“ entnehmbar, die in der Plus-Checkliste über Links aufrufbar sind.

Diese Steckbriefe unterliegen einer Farbkodierung, wobei folgendes Ampelsystem verwendet wird:

-  Für diese Therapieform/Anwendung sind durch die Einrichtung keine, über die Basishygiene hinausreichende Maßnahmen zu treffen. Unter Umständen sind von Seiten des MRE-positiven Patienten bestimmte Maßnahmen bzw. Verhaltensregeln einzuhalten.
-  Für diese Therapieform/Anwendung sind zusätzlich zu den durch die MRE-Patienten einzuhaltenden Vorgaben auch durch die Einrichtung spezielle, über die Basishygiene hinausgehende Maßnahmen zu treffen (Interventionshygiene).
-  Diese Therapieform/Anwendung ist für MRE-Patienten im Regelbetrieb nicht durchführbar, da Übertragungen nicht sicher zu verhindern sind. Unter Umständen kann die Therapieform/Anwendung durch entsprechenden/ erheblichen Zusatzaufwand der Einrichtung erfolgen (ggf. wäre eine Absprache mit dem zuständigen Hygieniker notwendig).

Die zusätzlich zur Basishygiene notwendigen Hygienemaßnahmen bei MRE-pos. Rehabilitanden sind unter Punkt 4 der jeweiligen Steckbriefe aufgeführt.

Grundsätzlich vorausgesetzt wird eine entsprechende Compliance des MRE-positiven Patienten, der nach ausführlich erfolgter Aufklärung (schriftliche Dokumentation!) die erforderlichen Maßnahmen zuverlässig einhält.

Die Anwendbarkeit der Steckbriefe, die Umsetzbarkeit der Basis- und Interventionsmaßnahmen und insbesondere Einzelfallentscheidungen sollten mit dem beratenden Hygieniker der jeweiligen Rehaeinrichtung abgesprochen werden.